

## Bürgerversammlungen zur Breitbandversorgung

■ **Verl (NW).** Die Deutsche Telekom verlegt derzeit in ganz Verl Glasfaserkabel für das schnelle Internet. Um den Verler Bürgern alle Fragen rund um den Ausbau zu beantworten, bietet das Unternehmen drei Bürgerversammlungen an: am Dienstag, 11. Oktober, um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim Kaunitz, am Donnerstag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der Aula der Realschule Verl und am Dienstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Bürgertreff Sürenheide. Das Glasfaserkabelnetz für die flächendeckende Breitbandversorgung der Stadt Verl soll voraussichtlich im Dezember komplett sein.

## 83-jähriger Radfahrer verletzt

■ **Verl (NW).** Erhebliche Verletzungen hat ein 83 Jahre alter Radfahrer am erlitten Donnerstagmittag bei einem Verkehrsunfall auf der Bahnhofstraße erlitten. Gegen 16.30 Uhr war der Verler mit auf dem rechten Seitenstreifen in Richtung Am Bühlbusch unterwegs, als er nach Polizeiangaben ohne ersichtliche Ankündigung auf die andere Straßenseite wechseln wollte. Dabei kollidierte er mit dem VW Golf einer 19-Jährigen, die in gleicher Richtung unterwegs war. Der 83-Jährige wurde auf die Fahrbahn geschleudert.

## Herbstkonzert der Verler Chöre

■ **Verl (ebbe).** „Musik, du himmlisches Gebilde“ lautet das Motto des Herbstkonzertes vom Männergesangsverein Liedertafel Verl und dem Frauenchor VerLady am morgigen Sonntag, 2. Oktober, um 17 Uhr in der St.-Anna-Kirche. Erklängen sollen Chorwerke wie „Ich falte still die Hände“ von Wilhelm Rudnik, „Die Allmacht“ von Franz Schubert sowie der Gospel „Heaven is a wonderful Place“. Begleitet werden die Chöre von Heiner Breitenströter an der Orgel, die Gesamtleitung hat Markus Koch.

## Weitere Ampel an Gütersloher Straße

Ausschuss beschließt Ausbau von Anliegerstraßen

■ **Verl (rb).** Nach Abschluss des Wettbewerbs für die Neugestaltung des Ortskerns in Verl hat der Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss nun 100.000 Euro Planungskosten für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt im Zuge der L 757 (Paderborner Straße) in den Haushalt 2012 eingestellt. Auf der Sitzung, der eine Straßenabnahme voraus ging, wurden auf Vorschlag der Verwaltung auch für weitere Maßnahmen Mittel bewilligt.



**Kommt jetzt doch:** Die Ampel an der Einmündung der Hülshorst- und Strothweg in die Gütersloher Straße. FOTO: ROLAND THÖRING

Weil die Anliegergrundstücke am Eggeweg, an den Teilstücken des Elstern- und Rebhuhnwegs sowie am Teilstück der Straße Knapp komplett oder nahezu vollständig bebaut sind, sollen diese Abschnitte endgültig hergestellt werden. Dafür wurden insgesamt 472.500 Euro vorgesehen. Für Baustraßen in den künftigen Baugebieten Leinenweg West und Grubenweg sollen 210.000 Euro, für Baustra-

## Keine Beete, keine Kosten

■ **Verl (rb).** Keine Kosten entstehen der Stadt durch Pflanzbeete an der Teutoburger Straße. Die werden nämlich nicht angelegt. Die Verwaltung war gebeten worden, ob und wo es auf dem Abschnitt zwischen Westfalen- und Eggeweg möglich sei, die Straße einzuzengen,

ßen im Außenbereich (Hiegersweg, Mühlenstraße) 118.000 Euro reserviert werden.

Mit 800.000 Euro werden nach Einschätzung des Fachbereichs Tiefbau verschiedene Bürgersteigreparaturen, Asphaltbesserungen und Deckenerneuerungen im kommenden Jahr zu Buche schlagen. Die schon 2009 geplante und ausgeschriebene, wegen der Standortauflösung der Firma Telefonica aber dann doch nicht errichtete Ampelanlage am Knotenpunkt von Hülshorstweg, Gütersloher Straße und Strothweg solle, so der Beigeordnete Franz Berenbrinker, nun doch eingerichtet werden. Denn nachdem die Firma Beckhoff den früheren Telefonica-Sitz bezogen habe, komme es in jenem Bereich wieder zu Schwierigkeiten beim Queren der Gütersloher Straße. Die sollen mit 100.000 Euro für die Signalanlage behoben werden.

Auch heller wird es demnächst abends und nachts an weiteren Verler Straßen sein. Der Westring bekommt entlang des Radwegs allein 24 Leuchtstellen, je ein bis vier Leuchten erhalten Strothkamp, Knapp sowie Mittel-, Egge-, Elstern- und Rebhuhnweg. Kosten insgesamt: 50.000 Euro. Ersatzbeschaffungen für den Bauhof schließlich werden sich auf 250.000 Euro belaufen. Allein 200.000 Euro davon werden für ein neues Fahrzeug veranschlagt. Es soll einen Unimog ersetzen, der, seit 1991 im Dienst, mit 170.000 Kilometern auf dem Tacho nun abgängig ist.



Einer der größten Kulturschaffenden des Ruhrgebietes: Der gebürtige Verler Christian Stratmann erzählte im Heimathaus aus seinem Leben und Wirken als Prinzipal. FOTO: BEN HENSIEDIK

## Gastgeber Christian Stratmann

Gebürtiger Verler erzählt aus seinem inspirierten Leben als Kulturschaffender

VON BEN HENSIEDIK

■ **Verl. Bekannt ist Christian Stratmann, Bruder des bekannten Kabarettisten Ludger Stratmann, als einer der größten Kulturschaffenden des Ruhrgebiets. Dort, wo er mittlerweile drei inhaberbetriebene Theaterhäuser führt, ist er als Botchafter für die Region unterwegs. Seine Heimat allerdings findet er nach wie vor fernab der großen Metropolen in seinem Geburtsort Verl, wo er am Donnerstagabend im Heimathaus von seinem Wirken berichtete.**

Im Februar 1951 geboren, zog er mit acht Jahren mit seiner Mutter und acht Geschwistern aus dem provinziellen Ostwestfalen nach Essen. Für ihn kein förderliches Unterfangen, wie er im Nachblick zu berichten weiß. „Vor allem habe ich dort oft die Schule geschwänzt“, erzählt er. Einen Schulabschluss hat er bis heute nicht.

Mit 27 Jahren verschlug es ihn dann für einige Jahre zu einem Lesezirkel nach Hamburg, wo er bis zum Bereichsleiter Neue Buntel- und Elstern- und Rebhuhnweg. Kosten insgesamt: 50.000 Euro. Ersatzbeschaffungen für den Bauhof schließlich werden sich auf 250.000 Euro belaufen. Allein 200.000 Euro davon werden für ein neues Fahrzeug veranschlagt. Es soll einen Unimog ersetzen, der, seit 1991 im Dienst, mit 170.000 Kilometern auf dem Tacho nun abgängig ist.

Durch Erfahrungen mit seinem Bruder, bei dem er vor der Frage stand „wie man einen Kabarettisten verkaufen kann, der noch keiner ist“, findet er immer mehr zur Theaterkultur. Der Wunsch, ein eigenes Haus zu eröffnen und die damit verbundene Suche nach Räumlichkeiten endete zunächst in der Sackgasse – bis ihm ein Haus im Herner Ortsteil Wanne-Eickel angeboten wird.

„Viel zu groß und dann noch in Wanne-Eickel“, war der erste Gedanke. Doch Stratmann liebt das Ungewöhnliche und eröffnet 2004 mit der Fußballbühnenkomödie „Ronaldo und Julia“ das Volkstheater „Mondpalast“,

das seitdem mehr als 700.000 Gäste anzog. Dazu zählte nicht zuletzt Bundespräsident Horst Köhler, an dessen Besuch sich Christian Stratmann amüsiert und gerne zurückerinnert: „Wir haben das inszeniert wie einen Staatsbesuch.“

Der Erfolg bestätigt seine Auffassung von Theater. Volksnah und persönlich soll es sein, die Gäste sollen sich wohlfühlen. „Bei 99 Prozent aller Vorstellungen habe ich die Gäste persönlich begrüßt“, unterstreicht er diesen Ansatz. Dabei lässt er sich ganz bewusst als „Prinzipal“, als Theaterunternehmer im ursprünglichen Sinne, bezeichnen.

### INFO

#### Mehrere Theater

- ◆ Geboren wurde Christian Stratmann als jüngster von neun Geschwistern am 18. Februar 1951 in Verl.
- ◆ Nach einem abgebrochenen Studium der Sozialwissenschaften in Duisburg arbeitete er unter anderem als Bereichsleiter Neue Bundesländer beim Leserkreis Daheim, zeitweise in Hamburg.
- ◆ 1995 eröffnete er mit seinem Bruder Ludger Stratmann das Europahaus in Essen.
- ◆ 2004 eröffnete Stratmann das Volkstheater „Mondpalast von Wanne-Eickel“ mit bis heute bereits über 700.000 Gästen.
- ◆ 2008 wurde Stratmann, der auch mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde, vom Verein „pro Ruhrgebiet“ für seine herausragenden Gastgeberqualitäten als „Bürger des Ruhrgebiets“ geehrt.
- ◆ Unter der Dachmarke „Garantiert Stratmann“ eröffnete er im Oktober 2009 den „Revuepalast Ruhr“ auf der Zeche Ewald Herten, kurz darauf die „Wanne-Eickeler Kammerspielchen“. (ben)



### Verl

#### ◆ SAMSTAG ◆

**Hobbymarkt, 5.00 - 14.00,** Ostwestfalenhalle Kaunitz, Außengelände, Paderborner Straße 408.

**Wertstoffhof, 8.00 - 12.00** geöffnet, kostenlose Annahme von sperrmüllfähigem Mobiliar, Wertstoffen, Sondermüll, Altpapier und Elektroschrott durch die Stadt Verl, Wertstoffhof Verl, Westfalenweg 20.

**Spendenannahme, 9.00 - 12.00,** Verein Hütts Balkanhilfe, Lager bei der Firma Leisten Deppe, Stahlstraße 35.

**Oktoberfest, 19.00,** Festzelt auf dem Schützenplatz Sürenheide, Königsberger Straße.

#### ◆ SONNTAG ◆

**Herbstmarkt, 11.00,** evangelische Auferstehungskirche, Königsberger Straße, Sürenheide.

**Heimathaus, 15.00 - 17.30** geöffnet, Heimatverein Verl, Sender Straße 8.

**Herbstkonzert der Verler Chöre, 17.00,** Männergesangsverein Liedertafel Verl und Frauenchor VerLady, katholische Kirche St. Anna, Sender Straße, Verl.

**Alles VW, 10.00** Saisonabschluss, Gelände der Ostwestfalenhalle Kaunitz, Paderborner Straße.

**Radtour zu den Quellen des Ölbachs, 10.00** Abfahrt, Kolpingseuropahaus Verl, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg.

Anzeige



Gut beraten – schnell getilgt!

Jetzt 2,94% p.a.

So könnte Ihre Baufinanzierung oder Anschlussfinanzierung als Volltilger aussehen\*:

Nettodarlehensbetrag:	50.000,00 Euro
Anfängliche Tilgung:	8,63 % p. a.
Gebundener Sollzinssatz:	2,94 % p. a. nom.
Darlehenslaufzeit:	10 Jahre
Monatliche Rate:	482,00 Euro
Effektiver Jahreszins:	2,98 % p. a.

Wir beraten Sie gern in unserem ImmobilienCenter. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 05242 / 599-376 oder Email: immo@kskw.de.

**Kreissparkasse Wiedenbrück**

\*Stand für das repräsentative Beispiel: 01.10.2011; ab 50.000,00 Euro Darlehenssumme; Zinssatz über die komplette Laufzeit gebunden; keine Bearbeitungsgebühr; Absicherung bis max. 80 % des Beleihungswertes. Zusätzlich fallen noch Kosten im Zusammenhang mit der Sicherheitenstellung an (z. B. Notarkosten, Kosten für das Grundbuchamt) sowie Gebäudeversicherung.

## Kolpingsenioren zu den Ölbachquellen

■ **Verl.** Die Kolpingsenioren Verl wollen die gute Wettervorhersage für das Wochenende nutzen und planen eine nochmaligen Fahrradtour. Die Teilnehmer des Ausflugs begeben sich auf die Suche nach den Ölbachquellen. Jeder Mitfahrende soll für die eigene Verpflegung sorgen, denn geplant ist auch ein Picknick. Der Start ist am Sonntag, 2. Oktober, wie gewohnt um 10 Uhr am Pfarrzentrum.

## Erntedankfest am Bauwagen

Der Förderverein Evangelische Jugendarbeit lädt zum Herbstmarkt ein

■ **Verl-Sürenheide (NW).** Zum Erntedankfest am morgigen Sonntag, 2. Oktober, findet in und um die evangelische Auferstehungskirche in Sürenheide ein Herbstmarkt statt. Organisiert wird er vom Förderverein Evangelische Jugendarbeit Verl. Die Besucher erwarten verschiedene Stände mit Holz- und Glasprodukten, Kerzen und Stofftaschen, Selbstgebasteltem und

Kreativem, Quitten und Marmeladen zum Schauen und Kaufen ein. Zu Beginn findet um 11 Uhr der Erntedankgottesdienst in der Kirche statt; parallel ist auch Kindergottesdienst geplant.

Anschließend bietet der Förderverein ein Mittagessen an, bevor dann ein buntes Kinderprogramm mit Vorlesen im Bauwagen, mit Basteltischen für Gespenster und Holzarbeiten, le-

ckeres Popcorn und ein gemütliches Café mit Kaffee, Kuchen und Waffeln zum Verweilen einladen. Ein Büchertisch bietet herbstliche und auch schon weihnachtliche Bücher an. Die Jugendlichen verkaufen Taschen, und der Förderverein stellt seine Arbeit vor. Der Förderverein lädt alle ein, die das Erntedankfest mal etwas anders feiern wollen.